

Organisieren und Beteiligen – Gesundheitsmanagement im Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg

Arbeitsverdichtung, zusätzliche oder andere Aufgaben, neue Informations- und Kommunikationsmedien und – wege – dies sind einige der Änderungen in dem Arbeitsalltag einer Behörde. Seit 2003 wird im Gewerbeaufsichtsamt (GAA) Lüneburg, als ausgewähltem Pilotamt, durch eine systematische Förderung der Gesundheit der Beschäftigten im Rahmen eines Gesundheitsmanagements diesen Belastungen entgegengewirkt. In diesem - vom Innenministerium geförderten und von Mitarbeitern des Weiterbildungsstudiengangs der Universität Hannover und des Beratungsteams Niedersachsen begleiteten Projekt - mussten wir zunächst neue Wege gehen, um die Belastungen der Mitarbeiter zu ermitteln.

Bei einer Personalstärke von 35 Personen waren Abfragen mit Fragebögen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich und wären der Akzeptanz des Projektes nicht zuträglich gewesen. In moderierten Workshops wurden die Belastungen ermittelt und mögliche Gegenmaßnahmen erarbeitet. Diese organisierte Beteiligung der Beschäftigten bei der Bewältigung der anstehenden Veränderungsprozesse führte zu insgesamt guten Ergebnissen. Strukturierte und regelmäßige Abteilungsbesprechungen und der damit verbundene umfassende und gute Informationsfluss verhindern nicht nur Missverständnisse und den damit verbundenen „Nerv“ bei Mitarbeitern und Vorgesetzten, sondern sind auch für eine optimale Arbeitserledigung erforderlich.

Zufriedene Mitarbeiter führen zu zufriedenen Kunden – daher sind Gesundheitsmanagement und Qualitätsmanagement zu verbinden. Aus Qualitätsgesichtspunkten notwendige Maßnahmen müssen gesundheitsförderlich umgesetzt werden. Das Gesundheitsmanagement wird also weiterhin nicht allein durch direkt wahrnehmbare Einzelmaßnahmen sondern indirekt, durch eine gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeits- und Veränderungsprozesse, die Belastungen der Beschäftigten minimieren und deren Gesundheit erhalten.

Burkhard Stumpenhusen, GAA Lüneburg

Weiter Informationen hierzu finden auf der Internetseite des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Integration www.mi.niedersachsen.de unter Themen > Verwaltungsmodernisierung & Organisation der Landesverwaltung > Gesundheitsmanagement